




KONZEPT 6

KREISVERKEHR

Der Kreisverkehr stellt eine besondere Verkehrsinsel dar. Gut erkennbar sollte er sich von der Umgebung abheben und eine Durchsicht unterbinden. Eine stammlose Bepflanzung ist im Zuge der Verkehrssicherheit zu bevorzugen und um den Verkehr nicht einzuschränken, müssen im äußeren Bereich Pflanzen von niedrigem Wuchs gewählt werden. Kreisverkehre können je nach Größe und Lage als Blumenwiese gestaltet werden oder mit verschiedenen Stauden bepflanzt werden.

Übertragbarkeit	Kreis-Verkehrsstrukturen & Straßenbegleitgrün
Flächenbedarf	Mittelinsel 140 m ²
Standortbedingungen Klima	○
Standortbedingungen Boden	● ●
Funktion	Erscheinungsbild, nicht begehbar
Nützlingspotenzial	
Pflanzzeitpunkt	Stauden und Saatgut im Frühjahr, Zwiebel im Herbst
Anmerkungen	Vorhandene Strukturen können ergänzt werden



bienenfreundlich

○ sonnig

● nährstoffreich

● trocken



schmetterlingsfreundlich

◐ halbschattig

● nährstoffarm

● frisch



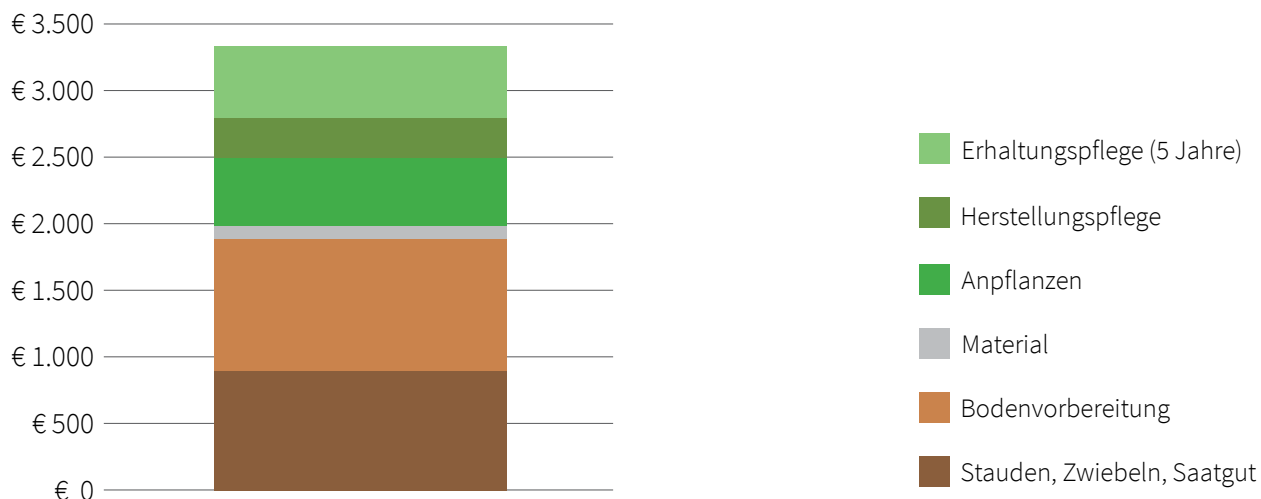
insektenfreundlich

● schattig

● normal

● feucht

HERSTELLUNGS- UND PFLEGEKOSTEN



UMWELTWIRKUNGEN

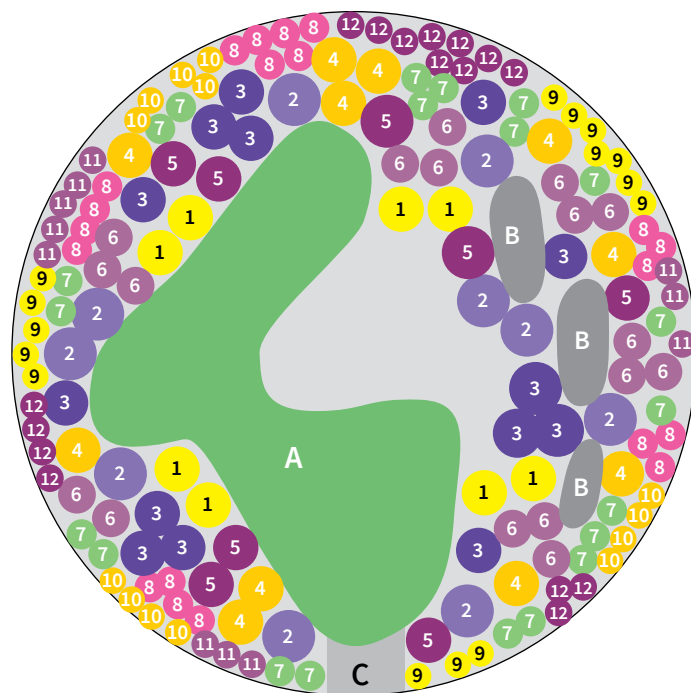
	Vorher*	Nachher	
Schutzgut Klima und Luft			
Verringerung der Belastung mit Schadstoffen, Staub	+	+	
Änderung des Verhältnisses von Wärmekonvektion und Verdunstung	+	+	
Änderung der Kohlenstoffassimilation	o	++	
Gesamt	+	+	
Schutzgut Boden und Wasser			
Durchwurzelung	o	++	
Versiegelung	++	++	
Verschattung Boden	+	++	
Gesamt	+	++	
Schutzgut Pflanzen und Tiere			
Unterstützung gefährdeter Arten	o	++	
Anzahl der gebietsheimischen Pflanzenarten	o	++	
Nahrungsquelle für gefährdete Wildbienen	o	++	
Gesamt	o	++	
Schutzgut Mensch			
Wohlbefinden/ Gesundheit	+	++	
Natur erlebbar machen	o	+	
Erscheinungsbild	++	++	
Gesamt	+	++	

* Staudenbeet, mehrmals im Jahr neubepflanzt mit saisonalen Blütenpflanzen

– negative Wirkung
o keine Wirkung
+ positive Wirkung
++ stark positive Wirkung

PFLANZPLAN FÜR EINE MITTELINSEL

140 m²



Nr.	Botanischer Name	Deutscher Name	Blühzeit	Blühfarbe	Sonstiges
1	<i>Verbascum nigrum</i>	Dunkle Königskerze	VI – VIII	gelb	
2	<i>Eryngium planum</i>	Kleiner Mannstreu	VII – VIII	blau	
3	<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop	VII – X	blau	
4	<i>Anthemis tinctoria</i>	Färberkamille	III – IV	gelb	
5	<i>Lavandula angustifolia</i>	Echter Lavendel	V – VI	blauviolett	
6	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbe	V – VI	violettblau	
7	<i>Stipa pennata</i>	Flausch-Federgras	V – VI	silberweiß	
8	<i>Dianthus sylvestris</i>	Steinnelke	VI – VII	rosa	
9	<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	IV – VI	gelb	
10	<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewöhnliches Sonnenröschen	V – VI	gelb	
11	<i>Iris pumila</i>	Zwerg-Schwertlilie	IV – V	violett	
12	<i>Thymus praecox</i>	Frühblühender Thymian	V – VII	lila	
Z	<i>Crocus flavus</i>	Goldkrokus	II – III	gelb	
Z	<i>Crocus tommasinianus</i>	Dalmatiner Krokus	II – III	lavendel-lila	
S	<i>Alyssum alyssoides</i>	Kelch-Steinkraut	IV – IX	gelb	


Z Zwiebel

S Saatgut, wird zwischen die Stauden gestreut

A bestehende Zwerggehölze

B Steinskulpturen

C Abfluss

 heimisch

 giftig